

ATSV Kirchseeon – SV Anzing 8:2 (4:0)

Meisterlich präsentierte sich Kirchseeon und landete den zweiten Kantersieg in Folge. „Das war eine eindeutige Angelegenheit“, schildert Pressewart Martin Schrüfer den Spielverlauf, „eine konzentrierte Leistung mit wenig Gegenwehr seitens der Gäste“. Diese waren ohne etatmäßigen Keeper und ersatzgeschwächt angereist. Schon beim letzten Spiel kam Torwart Andreas Bettermann sowohl bei der ersten, als auch bei der zweiten Mannschaft zum Einsatz. Diesmal stand mit Maximilian Felgenhauer ein Feldspieler zwischen den Pfosten. Mit flottem Kombinationspiel und hoher individueller Qualität zeigten die Kirchseeoner, dass sie die Liga zu Recht so deutlich anführen. Die Partie wurde schon in der ersten Hälfte zu einem auch in dieser Höhe verdienten Schützenfest, denn die Tore fielen zeitweise im Fünf-Minuten-Takt: Slaven Jokic (16./41.), Dennis Quandt (21.), Adrian Mucha (24.) stellten mit der 4:0-Pausenführung die Zeichen auf Sieg. Anzing stand dem Angriffswirbel zunächst hilflos, später entmutigt gegenüber. Nach der Halbzeit verkürzte



Vollversammlung im Moosacher Strafraum. Moosachs Keeper C

Christian Rauch auf 1:4, bevor Adrian Mucha (51.), Antonio Mazure (53), Matthias Hermer (65.) und Slaven Jokic mit seinem dritten Treffer (71.) das Ergebnis auf 8:1 ausbauten. Kurz vor Schluss gelang Rauch zwar der zweite Ehrentreffer für Anzing, der aber über den deutlichen Spielverlauf nicht hinwegtrösten konnte. Während Kirchseeon zur dritten Halbzeit – der Meisterfeier auf heimischem Platz – antrat, wird es für die Gäste im Kampf um den Klassenerhalt noch ein-

mal eng.

Kirchseeon: Strobl, T. Zaegel, Kornherr, Marterner, P. Jokic, S. Jokic, Frank, Hermer, Quandt, Wöhry, Mucha, Bierwirth, Mazure, Hartmann.

Anzing: Felgenhauer, Els, Ess, Schmid, Wüsch, Hilbig, Baader, Scialdone, Rauch, Zolfaghar, Sklavounous, Hafemayer.

TSV Moosach – TSV Zorneding 1:0 (1:0)
Tief durchatmen durfte Moosach. „Das war wichtig, aber wir sind noch lange nicht durch“, dämpft Pressewart Michael Eisenschmid die Hoffnungen, „aber wir sind froh über die drei Punk-

fb